

Analysen der zum Bau zu verwendenden Steine im Vergleich zu den bisher verwendeten

Autor(en): **Müller, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **4 (1891)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage D.

Analysen

der

zum Bau zu verwendenden Steine

im Vergleich zu den bisher verwendeten.

Die Untersuchungen von Herrn Professor Tschirch haben folgende Resultate für die verschiedenen schon verwendeten oder in Vorschlag gebrachten Steinsorten ergeben.

T A B E L L E.

	Kieselsäure.	Wasser- aufnahme der lufttrockenen Steine in 3 Tagen.	Durchkohlen- säurehaltiges Wasser bei 4 ¹ / ₂ Atmosph. in 5 Tagen gelöst.
Ostermundigen, gelb, Stockern	56,28 %	7,7 %	17,56 %
„ blau.	61,77 %	6,46 %	13,59 %
St. Margrethen	62,36 %	4,19 %	11,91 %
Walchwyl b. Zug	68,59 %	3,64 %	7,06 %
Gubel, Menzingerberg, blau .	71,04 %	3,64 %	8,46 %
Zug, Aegeri gelb	71,24 %	4,29 %	9,27 %
Gubel, Menzingerberg, gelb .	73,04 %	3,27 %	5,72 %
Obernkirchen	96,29 %	8,36 %	1,88 %

Bern, den 3. Juni 1891.

A. MÜLLER.